

Verfahrensinformation VgV: Gebäude-, Inventar- und Glasversicherung für die Stadt Geilenkirchen

Vergabenummer	2025/044
Bezeichnung	Gebäude-, Inventar- und Glasversicherung für die Stadt Geilenkirchen
Art der Vergabe	Offenes Verfahren
Vergabe- und Vertragsordnung	VgV
Art des Auftrags	Dienstleistung

Auftraggeber

Adresse der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung	Stadt Geilenkirchen -Die Bürgermeisterin-
Kontaktstelle	Zentrale Vergabestelle
Postanschrift	Markt 9
Ort	52511 Geilenkirchen
Telefon	+49 2451629159
Fax	+49 2451629100
E-Mail	vergabestelle@geilenkirchen.de
URL	https://www.geilenkirchen.de/
Haupttätigkeit	Allgemeine öffentliche Verwaltung

Beschaffung im Auftrag

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber	Nein
---	------

Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

Weitere Auskünfte erteilt

[Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"](#)

Stelle für Nachprüfungsverfahren / Vergabekammer (§ 156 GWB)

Bezeichnung	Vergabekammer Rheinland
Postanschrift	Zeughausstraße 2-10
Ort	50667 Köln
Telefon	+49 221 472889
E-Mail	VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de
URL	https://www.bezreg-koeln.nrw.de/themen/wirtschaft-und-kultur/vergabekammer-rheinland

Stelle für Schlichtungsverfahren / Vergabepflichtstelle

[Keine Adressinformation vorhanden.](#)

Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind

[Keine Adressinformation vorhanden.](#)

Allgemeine Fach- und Rechtsaufsicht

[Keine Adressinformation vorhanden.](#)

Auftragsgegenstand

Beschaffungsübereinkommen (GPA) Nein

Leistungsbeschreibung

Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens Die Stadt Geilenkirchen beabsichtigt, im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung im offenen Verfahren, die Gebäude- und Inventar- und Glasversicherung öffentlich in drei Losen auszuschreiben.

Gesamtmenge bzw. Umfang (inkl. Lose und Optionen) Die Stadt Geilenkirchen beabsichtigt, im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung im offenen Verfahren, die Gebäude- und Inventar- und Glasversicherung öffentlich in drei Losen auszuschreiben.
Das Los 1 betrifft die Gebäude- und Inventarversicherung mit den versicherten Gefahren Feuer, Leitungswasser, Sturm/Hagel, Überschwemmung sowie Einbruchdiebstahl für das Inventar. Mit Los 2 wird die Gebäude- und Inventarversicherung für die versicherte Gefahr Erdbeben ausgeschrieben. Los 3 umfasst die Glasversicherung für den Bahnhof, diese wird lediglich aus mietvertraglichen Gründen benötigt.

Dienstleistungskategorie

	CPV-Code	Bezeichnung	Zusatzteil
Haupt-gegenstand	66510000-8		
Ergänzende Gegenstände	66000000-0		
	66513200-1		
	66515000-3		
	66515100-4		
	66515200-5		

Leistungsorte

NUTS-Code DEA29

Hauptleistungsort

Ort Geilenkirchen

Ausführungsfristen

Dauer (ab Auftragsvergabe) Beginn 01.01.2026, Ende 31.12.2029

Fristen

Bezeichnung	Datum, ggf. Uhrzeit
Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen (u.a.)	30.05.2025
Angebotsfrist	11.06.2025 09:00 Uhr
Zuschlags-/Bindefrist	08.08.2025

Wertung

Wertungsmethode der Vergabe

Wertungsmethode Wirtschaftlich günstigstes Angebot gemäß der im Anschreiben oder den Vergabeunterlagen angegebenen Kriterien.
(gilt für Los Nrn. 1, 3)

Lose

Etwaige Vorbehalte wegen Teilung in Lose, Umfang der Lose und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter

Die Vergabe ist in 3 Lose aufgeteilt.

Beabsichtigter Losbezug Das Angebot kann sich auf ein oder mehrere Lose erstrecken.

Angaben zu Los Nr. 1

Bezeichnung Gebäude- und Inventarversicherung mit den versicherten Gefahren Feuer, Leitungswasser, Sturm/Hagel, Überschwemmung sowie Einbruchdiebstahl für das Inventar

Wertungsmethode Siehe oben "Wertungsmethode der Vergabe"

Angaben zu Los Nr. 2

Bezeichnung Gebäude- und Inventarversicherung für die versicherte Gefahr Erdbeben

Menge bzw. Umfang Siehe Leistungsbeschreibung.

Wertungsmethode Niedrigster Preis

Angaben zu Los Nr. 3

Bezeichnung Glasversicherung für den Bahnhof

Menge bzw. Umfang Glasversicherung für den Bahnhof

Wertungsmethode Siehe oben "Wertungsmethode der Vergabe"

Nachweise / Bedingungen

Vom Unternehmen einzureichende Unterlagen

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Sonstige Unterlagen

- Vollmacht über die Vertretung im Verfahren (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Wird der Bieter von einem Dritten vertreten, ist der Dritte verpflichtet sich mittels Vollmacht bereits für die Teilnahme am Verfahren zu legitimieren. Die Vollmacht muss auch die Abgabe von Willenserklärungen umfassen und er muss Fragen für den Bieter stellen dürfen. Stellt der Dritte Fragen im Namen und Auftrag eines Bieters, beginnt die Frist erst nach Vollmachtsvorlage.

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Kommunikation in deutscher Sprache (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Als geeignet werden vorgenannte Bieter angesehen, die die Kommunikation auch im Schadenfall in deutscher Sprache durchführen können und dies durch eine schriftliche Erklärung bestätigen.

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

- Zulassung als Versicherungsgesellschaft (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Es werden Gebote von in Deutschland zum Geschäftsbetrieb zugelassenen Versicherungsgesellschaften oder Niederlassungen von Versicherungsgesellschaften mit Hauptsitz innerhalb der europäischen Union (Bieter) zugelassen. Die Zulassung wird durch Eigenerklärung nachgewiesen. Auf Nachfrage ist der Bieter verpflichtet, den Nachweis durch Vorlage einer entsprechenden Erklärung der Aufsichtsbehörde zu führen.

Sonstige Unterlagen

- Referenzen (mind. 3 Referenzen in den letzten 3 Jahren, s. Beschreibung) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Der Bieter weist ebenfalls für beide Lose mittels Referenzen seine technische Leistungsfähigkeit nach. Hierzu hat er mindestens drei Referenzen der letzten drei Jahre mittels einer Liste zu übergeben. Es muss sich um Versicherungsnehmer handeln, für die eine Gebäude- und Inventarversicherung in den letzten drei Jahre bestand. Die Liste enthält mindestens die Angabe des Versicherungsnehmers mit Anschrift.

Auflagen zur persönlichen Lage

Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen Zulassung als Versicherungsgesellschaft (mittels Eigenerklärung, auf Anforderung der Vergabestelle)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Eignungskriterien gemäß
Auftragsunterlagen

Nein

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Eignungskriterien gemäß
Auftragsunterlagen

Nein

Auflistung und kurze
Beschreibung der
Bedingungen

Referenzliste (mittels Eigenerklärung, nur auf Anforderung erforderlich: Mind. 3 Referenzen bzgl. Gebäude- und Inventarversicherung aus den letzten 3 Jahren). Es muss sich um Versicherungsnehmer handeln, für die eine Gebäude- und Inventarversicherung in den letzten drei Jahre bestand. Die Liste enthält mindestens die Angabe des Versicherungsnehmers mit Anschrift.

Besondere Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Vorzulegende Nachweise
als Bedingung an die
Auftragsvergabe

Ja, siehe Nachweise des Bereichs "Bedingung an die Auftragsausführung" im Abschnitt "Vom Unternehmen einzureichende Nachweise".

Weitere Bedingungen

Ja

Darlegung der besonderen
Bedingungen

Abgesehen von den vorgenannten Eignungskriterien werden keine besonderen Bedingungen an die Ausführung des Auftrags gestellt.

Sonstige Bedingungen

Sonstige Bedingungen

Geeignet sind nur solche Bieter, die die Kommunikation - auch im Schadensfall - in deutscher Sprache durchführen können. Dies ist mittels Eigenerklärung und nur auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegen.

Zwingend mit dem Angebot abzugeben ist eine Vollmacht über die Vertretung im Verfahren, wenn der Bieter von einem Dritten vertreten wird. Die Vollmacht muss auch die Abgabe von Willenserklärungen umfassen und er muss Fragen für den Bieter stellen dürfen. Stellt der Dritte Fragen im Namen und Auftrag eines Bieters, beginnt die Frist erst nach Vollmachtsvorlage.

Vorbehaltene Aufträge

Sind die Aufträge
vorbehalten?

Nein

Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

Die Erbringung der
Dienstleistung ist einem
besonderen Berufsstand
vorbehalten

Nein

Vergabeunterlagen

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Postalischer Versand

Nein

Elektronisch

Ja, mittels Vergabemarktplatz "Vergabemarktplatz NRW WA"

URL zu den
Auftragsunterlagen

<https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPSatellite/notice/CXS0YR1YTBYYVL61/documents>

Zugriff auf
Auftragsunterlagen

Uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugriff, gebührenfrei, unter der oben genannten URL

Im Rahmen der
elektronischen
Kommunikation ist
die Verwendung von
Instrumenten und
Vorrichtungen erforderlich,
die nicht allgemein verfügbar
sind.

Nein

Angebote

Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Angebotsabgabe

Art der akzeptierten Angebote	Elektronisch in Textform
URL zur Abgabe elektronischer Angebote	https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPSatellite/notice/CXS0YR1YTBVVL61
Interne Begründung zur Abweichung von der Textform	Keine Abweichung
Zugriff auf Preisdokumente bis zur manuellen Freigabe während der Angebotsprüfung/-wertung sperren (Zwei-Umschlags-Verfahren)	Nein
Eingabemöglichkeiten zu Angebotspreisen für Unternehmen innerhalb des Bieterools sperren	Nein

Weitere Anforderungen an Angebote

Nebenangebote

Nebenangebote	werden nicht zugelassen.
---------------	--------------------------

Sprache(n)

Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können	Deutsch;
--	----------

Verfahren/Sonstiges

Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags

UUID oder TED-
Veröffentlichungsnummer(n)

Sonstige Informationen

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber	1. Bitte beachten Sie, sofern Sie den anonymen Zugang für diese Ausschreibung wählen, sind die Vergabeunterlagen lediglich bis zum Vortag zum Ablauf der Angebotsfrist, 23:59 Uhr, zugänglich.? 2. Um über Kommunikationsnachrichten informiert zu werden, ist eine Anmeldung/Registrierung auf dem Vergabemarktplatz erforderlich. Sofern der anonyme Zugang gewählt wird, erfolgt keine automatische Benachrichtigung über Änderungen in der Vergabe.? 3. Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich elektronisch auf dem o. g. Vergabeportal zur Verfügung gestellt. Die Beantwortung von Fragen zum Verfahren sowie sämtliche Kommunikation zwischen den Bietern und der Vergabestelle (Bieterkommunikation/Schriftverkehr) erfolgt ausschließlich über das o. g. Vergabeportal. Beteiligte sind daher im eigenen Interesse gehalten, die dort für diese eingerichteten Postfächer regelmäßig auf neue Informationen der Vergabestelle zu kontrollieren.? 4. Der Auftraggeber weist darauf hin, dass allein der Inhalt der vorliegenden europaweiten Veröffentlichung?im Supplement zum Amtsblatt der EU maßgeblich ist, wenn die Bekanntmachung zusätzlich in weiteren Bekanntmachungsmedien veröffentlicht wird und der Bekanntmachungstext in diesen zusätzlichen Bekanntmachungen nicht vollständig, unrichtig, verändert oder mit weiteren Angaben wiedergegeben wird.?
--	---

Genaue Angaben zu den
Fristen für die Einlegung von
Rechtsbehelfen

5. Die Beantwortung von Bieterfragen erfolgt im Regelfall nur, sofern diese innerhalb der im Formular 321 EU Anfrage zur Angebotsabgabe in "Ende der Frist für zusätzliche Informationen" gestellt worden sind. Dadurch können Bieteranfragen beantwortet und allen Bietern zeitnah vor Ende der Angebotsfrist zur Verfügung gestellt werden.?

Siehe § 160 Abs. 3 GWB:

Der Antrag auf ein Nachprüfungsverfahren ist unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Siehe § 135 Abs. 2 GWB:

Die Unwirksamkeit nach § 135 Absatz 1 kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

Bekanntmachungs-ID

CXS0YR1YTBVVL61